



**Bekanntmachung einer Allgemeinverfügung
gemäß § 54 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB)
für das Verbringen in die Bundesrepublik Deutschland und
das Inverkehrbringen von Nahrungsergänzungsmitteln mit Zusatz von
L-Arginin und L-Lysinhydrochlorid**

**(BVL 16/01/010)
Vom 23. Dezember 2016**

Gemäß § 54 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426), das durch Artikel 1 der Verordnung vom 24. November 2016 (BGBl. I S. 2656) geändert worden ist, wird im Einvernehmen mit dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bekannt gegeben:

Nahrungsergänzungsmittel in Pulverform, dargereicht in Tagesportionsbeuteln, mit Zusatz von L-Arginin und L-Lysinhydrochlorid, die in Österreich oder in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum rechtmäßig hergestellt oder rechtmäßig in den Verkehr gebracht werden oder die aus einem Drittland stammen und sich in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum rechtmäßig im Verkehr befinden, dürfen in die Bundesrepublik Deutschland verbracht und in den Verkehr gebracht werden, sofern der Gehalt von 3,0 g L-Arginin und 1,5 g L-Lysin pro Portionsbeutel bei einer Verzehrempfehlung von einem Beutelinhalt pro Tag nicht überschritten wird und folgende Warnhinweise sinngemäß in die Kennzeichnung aufgenommen werden:

1. Personen, die einen Herzinfarkt erlitten haben, sollten vor dem Verzehr einen Arzt konsultieren.
2. Das Produkt ist für Schwangere und Stillende sowie Kinder nicht geeignet.

Mit dieser Allgemeinverfügung wird nicht über die Zulässigkeit der übrigen Kennzeichnung der Erzeugnisse entschieden.

Im Übrigen sind Abweichungen entsprechend § 54 Abs. 4 LFGB kenntlich zu machen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL), Bundesallee 50, 38116 Braunschweig, oder bei jeder anderen Dienststelle des BVL einzulegen.

Berlin, den 23. Dezember 2016

101.11256.0.0111

**Bundesamt für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit**

Im Auftrag

gez. Dr. Gerd Fricke

Abteilungsleiter